

Führungsnachwuchs ködern

Kreisverwaltung bringt Standort-Portal für Fachkräfte an den Start

Minden (lkp). Im Rennen um kluge Köpfe geht der Mühlenkreis künftig verstärkt im Internet an den Start. Mit einem Standortportal will der Kreis Minden-Lübbecke mit seinen Pfunden wuchern, um potenziellen Führungsnachwuchs und Fachkräfte zu akquirieren. Yvonn Lohmeier, selbst ein Eigengewächs und nach einem Informatikstudium ins Kreishaus zurückgekehrt, stellte die Informations-Plattform für Fachkräfte von innerhalb und außerhalb der Region jüngst den Ausschüssen für Sport, Kultur und Tourismus sowie für Strukturförderung vor.

Zusammen mit der Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS) wendet sich die Kreisverwaltung mit dem

Standortportal vorrangig an die Zielgruppe der 25- bis 35-jährigen Fachkräfte, die sich für einen Arbeitsplatz im Kreis interessieren und unter Umständen auch die Interessen Angehöriger zu berücksichtigen haben. Das Standort-Portal soll ein wichtiger Baustein des Standort-Marketings werden.

Ein wichtiger Baustein des Standort-Marketings

sichtigen haben. Das Standort-Portal soll ein wichtiger Baustein des Standort-Marketings werden.

Das Navigationsschema ist in unterschiedliche Themenbereiche „Leben und Arbeiten“ (Kitas, Schulen, Studium,

Jobs), „Freizeit und Kultur“ (Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Sport), „Standort“ (Branchen, „Zehn gute Gründe“) und „Service“ (Behördenführer, Fahrplan-Auskunft) gegliedert. Das Portal, das mit möglichst geringem Wartungsaufwand auskommen soll, bietet Adressenlisten, Linksammlungen und Schnittstellen zu Datenbanken, verbunden mit einer

interaktiven Landkarte und einem ÖPNV-Fahrplan. Neben der Unterstützung ansässiger Unternehmen bei der Personalakquise bietet das Standort-Portal für die Bürger des Mühlenkreises den Service, viele relevante Informationen

gebündelt vorzufinden. „Beim Wunsch, nach Minden-Lübbecke zu ziehen, ist es sicher einfacher alles auf einer Seite zu finden als alles mühselig zusammensuchen“, begrüßte die Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus, Ulrike Grannemann (SPD), das Portal.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Ausschusses für Strukturförderung, Dr. Henning Vieker (CDU), nach der Auffindbarkeit des Portals erklärte der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Oliver Gubela, dass Suchmaschinenoptimierung und Internetmarketing vorgesehen seien.

Das Standort-Portal soll im November für die Öffentlichkeit freigeschaltet werden.